



Interkulturelle Programme  
Schweiz

## Pressemitteilung 24.8.09

**Erscheinungsdatum: offen, so bald als möglich**

((Text, 1'641 Zeichen ohne Leerzeichen))

### **Sind Zürcher weniger gastfreundlich? AFS sucht dringend Familien auf Zeit für Austauschschüler**

Rund 160 Gastschüler aus aller Welt sind letzten Freitag in der Schweiz eingetroffen. Wenige von ihnen sind noch auf der Suche nach einer permanenten Gastfamilie. Insbesondere im Raum Zürich sind diese Mangelware.

Freudiges Eintreffen vergangenen Freitag am Flughafen Kloten. Rund 160 Gastschülerinnen und –schüler aus aller Welt erreichten die Schweiz, welche für die nächsten drei bis elf Monate ihr Zuhause sein wird. Alle Jugendlichen haben eine Familie auf Zeit gefunden, viele für das gesamte Jahr, wenige von ihnen bisher nur für vier Wochen. Für diese 20 Gastkinder sucht AFS ab Mitte September 2009 dringend noch Gastfamilien für drei bis zehn Monate.

Insbesondere in der Stadt Zürich und Umgebung sind viele Schulplätze noch nicht besetzt. Grund dafür ist die geringe Zahl an Gastfamilien, die bereit sind, einen ausländischen Jugendlichen bei sich aufzunehmen. Zürich, eine Stadt, die für ihr multikulturelles Leben und ihre Offenheit bekannt ist. Über den Grund der Zurückhaltung Zürcher Familien kann nur spekuliert werden, denn finanziell stellt ein Gastkind keine grosse Belastung dar: Die Gastfamilie kommt lediglich für Kost und Logis auf.

Einer der Schüler, die noch keine permanente Familie gefunden haben, ist Milos aus Serbien. Er musiziert leidenschaftlich gern und mag die Sportarten Volleyball, Ping Pong und Schach. Milos' Deutschkenntnisse sind so fortgeschritten, dass er den Sprachkurs überspringen kann und bereits die Kantonsschule Hottingen besucht. Für ihn, sowie für Mehmet aus der Türkei, der sich für Basketball, Filme und Reisen begeistert, sucht AFS dringend Gastfamilien in der Stadt Zürich oder nahen Umgebung.

Gastfamilie kann jeder sein: Ob nun verheiratet, mit oder ohne Kinder, allein erziehend oder beide Partner berufstätig. Die Gasteltern bieten ihren Schützlingen lediglich ein Heim, Kost und Logis. Alle übrigen Kosten werden vollumfänglich von AFS übernommen. Informationen wie eine Übersicht der Gastkinder mit Foto oder Anmeldeformulare befinden sich unter [www.afs.ch](http://www.afs.ch) oder können direkt bei AFS Interkulturelle Programme, Kernstrasse 57, 8004 Zürich, Tel. 044 218 19 19 bestellt werden.

### **Medienkontakt**

Nicole Peier  
Marketing & Communication  
AFS Schweiz  
Kernstr. 57, CH-8004 Zürich  
Tel. +41(0)44 218 19 19  
Direct +41(0)44 218 19 01  
Fax +41(0)44 218 19 00  
Email: [npeier@afs.ch](mailto:npeier@afs.ch)  
<http://www.afs.ch>



Interkulturelle Programme  
Schweiz

## Pressemitteilung 24.8.09

---

### Informationen zu AFS Interkulturelle Programme Schweiz

**AFS Interkulturelle Programme** ist die weltweit grösste und älteste Austauschorganisation die jährlich mehr als 13.000 Menschen einen Jugendaustausch oder Freiwilligeneinsatz ermöglicht. Die Organisation ist nicht gewinnorientiert und politisch und konfessionell neutral. Sie setzt sich für Friedensförderung und einen verständnisvollen Umgang zwischen Nationen und Kulturen ein und steht für die Achtung der Menschenrechte, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Sprache, Religion oder sozialem Status.

AFS Interkulturelle Programme Schweiz ist ein Verein mit rund 1100 Mitgliedern, 17 Mitarbeitern und rund 800 engagierten Freiwilligen. AFS Schweiz verfügt über 55 Jahre Erfahrung, ein Netzwerk von 60 Partnerorganisationen auf allen Kontinenten und ist Gründungsmitglied von Intermundo, dem schweizerischen Dachverband der nicht gewinnorientierten Jugendaustauschorganisationen.

Aufgrund ihrer Gemeinnützigkeit wird AFS vom Bundesamt für Sozialversicherungen, Gemeinden, Kantonen, Firmen, Stiftungen und privaten Spendern unterstützt.

Die interkulturellen Angebote reichen von Jahres-, Semester- und Trimesterprogrammen in Schulen für 15- bis 18-Jährige bis zu Universitätsprogrammen und Freiwilligeneinsätzen für Erwachsene über 18. Jedes Jahr sendet AFS Schweiz rund 350 junge Menschen in mehr als 50 Länder. Gleichzeitig werden rund 250 Jugendliche in ehrenamtlichen Gastfamilien in der Schweiz aufgenommen. Weitere Informationen auch unter [www.afs.ch](http://www.afs.ch).